

Ständchen in der Innenstadt

Orchester, Ensembles und Bands der Jugendmusikschule bei der „Klingenden Innenstadt“ am Samstagvormittag

VON THOMAS MILZ

SCHORNDORF. Es ist jedes Jahr ein besonderes Geschenk, das die Jugendmusikschule mit ihrer Aktion „Klingende Innenstadt“ an einem Samstagvormittag im Juni den Marktgängern, Einkaufsbummelern und Caféhaus-Gästen in Schorndorf macht. So auch diesmal – und immer ist auch das Wetter auf der Seite der jungen Musikanten und ihrer Darbietungen: einmal mehr strahlend trockenes Sommerwetter. Einladend, mal kurz stehen zu bleiben und zuzuhören. Zu fühlen, wie sich dadurch die Zeit verändert. Die Musik nimmt das Tempo aus dem Alltag. Wer dafür bereit ist, gleitet dabei sanft und heiter – vielleicht mit einer Melodie im Ohr – ins Wochenende.

Projekt „Gesunde Musikschule“ durch viel Bewegung und Muskel-Entspannung

Den Auftakt machten diesmal die Kleinsten aus den verschiedensten Schulen beim Pavillon im Stadtpark mit einer Mitmach-Aktion im Rahmen der „gesunden Musikschule“. Ein Herzensprojekt der Querflötenlehrkraft Rita König, die dem Publikum, darunter natürlich viele Eltern, erklärte, um was es dabei geht: Jedes Instrument erfordert eine bestimmte Körperhaltung, die bei längerem Spiel zu Muskelverspannungen oder gar Verkrampfungen führen kann. Wichtig sei deshalb, so König, „Bewegung, Bewegung, Bewegung!“ So käme mehr Sauerstoff ins Blut und die Muskeln würden elastischer.

Gesagt, getan. Und vorgeführt wurde das dann bei einer Mitklatsch-Musik, bei der alle sichtlich Spaß hatten. Zunächst wurde ein Percussion-Stück aufgeführt, dann waren die Gitarrenklassen mit dem Schulchor der Grundschule Schornbach dran. Erwartungsvolle, aufgeregt-strahlende Gesichter waren vor dem Auftritt zu sehen. Der ein oder die andere winkte auch noch mal geschwind der Verwandtschaft zu.

„Seid ihr startklar?“ „Jaaaa!“ Und ab ging's mit einer Rumba aus Cuba, konzentriert und reizend vorgetragen. Text? „Ich freu mich auf den Sommer. Cha cha cha!“ Zufriedenes Lächeln dann zum jubelnden Applaus, nachdem alles geklappt hat – und sich auch alle viel bewegt haben.



Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule und verschiedener Schulen haben am Samstagvormittag an vielen Stellen in Schorndorf musiziert, unter anderem beim Pavillon im Stadtpark.
Foto: DANIJEL GRBIC

cheln dann zum jubelnden Applaus, nachdem alles geklappt hat – und sich auch alle viel bewegt haben.

Richtung Innenstadt begrüßten den Bummeler freundlich aufmunternde Fanfarenstöße eines Trompeten-Trios, das zuvor die Europa-Hymne gespielt hatte. Ziemlich cool waren dann die jungen Musikerinnen und Musiker der verschiedenen Rock- und Pop-Bands der Populärmusikschule beim Mond-

scheinbrunnen. Eine junge Sängerin beeindruckte mit „These Boots Are Made for Walking“, begleitet von gleich sieben Gitarren. Ab ging die Post dann mit „They Call Me The Wanderer“ von Status Quo. Die zahlreichen Zuhörer waren begeistert und ließen es sich gegenüber unter dem Sonnenschirm des „Incontro“ gut gehen.

Ganz andere, eher kammermusikalische Töne erklangen im gut besuchten Café-Eck

Höllgasse/Konstanzer Hof, wo das Querflöten-Ensemble ein Ständchen gab. In der Arnold-Galerie wechselten sich, dicht umstanden vom Publikum, das Kindersinfonieorchester, die Bläserklassen und das Auftaktblasorchester bis kurz vor Mittag ab. Sie alle bekamen viel Applaus für ihre Auftritte. „We Will Rock You“ verhiessen die Kinder fröhlich musizierend in die Runde. Und sie lösten ihr Versprechen ein.